Modellreihe

Lipo Smart
Smart Wild
Smart Dynamic

Zusatzgebrauchsanweisung

R&E Stricker Reha-Entwicklungen GmbH

Diese Zusatzgebrauchsanweisung der Modellreihen Lipo Smart und Smart Wild ergänzt die Generalgebrauchsanweisung

V-Nr.: LS DE EC 20230601 1110

Hersteller

R&E Stricker Reha-Entwicklungen GmbH
Klotzberg 64
D-77815 Bühl
Telefon: +49 7223 / 72510
Fax: +49 7223 / 74947
E-Mail: info@stricker-handbikes.de
Web: *www.stricker-handbikes.de*

Hinweis an den Leser

Aus Gründen der Lesbarkeit wurde in dieser Gebrauchsanweisung die männliche Form gewählt, nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter.

Druckfehler, Irrtümer und Preis- oder Produktänderungen vorbehalten. Produktänderungen schließen u. a. Änderungen ein, die sich aus der Weiterentwicklung der Mechanik, der Software oder den gesetzlichen Anforderungen ergeben.
Stand: 1. Juni 2023
© R&E Stricker Reha-Entwicklungen GmbH, Bühl
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung von R&E Stricker Reha-Entwicklungen GmbH, Bühl.

Inhalt

1 Konformitätserklärung 2
1.1 Rechtsvorschriften 2
2 Produktbeschreibung & Verwendungszweck 3
2.1 Identifizierung und Symbole 3
2.2 Indikation und Kontraindikation 3
3 Sicherheits- und Fahrhinweise zur Unfallverhütung 4
3.1 Sicherheitshinweise zu Batterie und Ladegerät 4
4 Betrieb 6
4.1 Modellreihe Lipo Smart 6
4.2 Modellreihe Smart Wild 10
4.3 Modellreihe Smart Dynamic 16
5 Batterie und Ladegerät 21
5.1 Laden der Batterie 21
5.2 Ausstattung 21
5.3 Befestigung der Batterie 21
5.4 Lagerung 21
6 Reparatur, Reinigung und Wartung 22
6.1 Radwechsel 22
6.2 Steckerbelegung 22
7 Transport 22
7.1 Transport im Fahrzeug 23
7.2 Transport im Flugzeug 23
8 Wiedereinsatz 23
9 Entsorgung und Recycling 23
10 Verwendete Materialien 23
11 Gewährleistung und Garantie 24
12 Haftung 24
Anhang 25
A Technische Daten Lipo Smart 25
B Technische Daten Smart Wild 25
C Technische Daten Smart Dynamic 26

1 Konformitätserklärung

Das Gerät entspricht den aktuellen Normen und Richtlinien der EU. Diese bescheinigen wir in der EG-Konformitätserklärung. Bei Bedarf senden wir Ihnen gern die entsprechende Konformitätserklärung zu. Unsere Zuggeräte wurden mittels einer elektromagnetischen Verträglichkeits-Prüfung getestet (EMV).

Bei einer nicht mit der R&E Stricker Reha-Entwicklungen GmbH abgestimmten Änderung verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit. Wir bestätigen, dass unsere Produkte (Elektrische Zuggeräte und handbetriebene Rollstuhl-Zuggeräte - Stricker Handbikes) den grundlegenden Anforderungen nach der neuen Verordnung (EU) 2017/745 (MDR) bzw. dem Medizinprodukgesetz entsprechen. Die Dokumentation der Herstellung liegt bei der Firma 3 vor. Die Firma R & E Stricker Reha-Entwicklungen GmbH trägt die alleinige Verantwortung für die Ausstellung der Konformitätserklärung.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (CE, MDR)

Finden Sie auf unserern Webseite unter: *https://www.stricker-handbikes.de/de/ueber-uns/zertifikate*

1.1 Rechtsvorschriften

Die Manuellen und Hybrid Handbikes der Firma Stricker entsprechen folgenden technischen Normen:

- ISO 7176-8 Anforderungen und Prüfverfahren für Statik-, Schlag- und Dauerfestigkeiten

Das Gerät entspricht den aktuellen Normen und Richtlinien der EU. Diese bescheinigen wir in der EG-Konformitätserklärung. Bei Bedarf senden wir Ihnen gern die entsprechende Konformitätserklärung zu. Unsere Zuggeräte wurden mittels einer elektromagnetischen Verträglichkeits-Prüfung getestet (EMV).Einleitende Hinweise

WARNUNG

Lesen Sie bitte vor der Inbetriebnahme des Handbikes diese Gebrauchsanweisung und alle anderen mitgelieferten Gebrauchsanweisungen aufmerksam und beachten Sie diese.

WARNUNG

Sehbehinderte Menschen oder Personen mit kognitiver Beeinträchtigung müssen sich das Informationsmaterial und die Gebrauchsanweisung von Hilfspersonen vorlesen lassen. Entsprechende Dokumente sind auf unsere Webseite www.stricker-handbikes.de im Internet verfügbar. Zusätzlich stehen dort Videos und Fotos zur Verfügung.

LIEFERUMFANG

Zuggerät oder Handbike, mind. 1 Lithium-Ionen E-Bike Batterie mit mind. 1 Ladegerät (Bei Zuggerät oder Hybrid Handbike und je nach Austattung), Handbuch, Qualitätszertifikat, Positionsklemmen, 6er Inbusschlüssel, bei verstellbarem Lenker 5er Inbusschlüsel, Rückleuchten für Rollstuhl, Lieferschein, evtl. Zubehör (wie z.B. Gewichte), Möglicherweise erhalten Sie die Batterie in einem extra Paket von einem anderen Dienstleister da es sich hier um Gefahrgut handelt. TüV Unterlagen für die Zulassung erhalten Sie seperat per Post.

HÄNDLERHINWEIS

Händigen Sie unbedingt jedem Kunden bei Übergabe des Handbikes diese Gebrauchsanweisung aus und weisen Sie den Kunden ausdrücklich auf die Sicherheits- und Gefahrenhinweise hin.

Liefern Sie niemals ein Handbike ohne Gebrauchsanweisung aus!
Leiten Sie Produktrückrufe und Hinweise zur Produktsicherheit unverzüglich Ihrem Kunden weiter

HINWEIS ZUR GENERALGEBRAUCHSANWEISUNG

Dies ist die Zusatzgebrauchsanweisung für Handbikes der Modellreihen Lipo Smart. Sie ergänzt die Generalgebrauchsanweisung der Modellreihen City, Ultra, Sport, Neodrives und Lipo Smart. Lesen Sie unbedingt vor Inbetriebnahme des Handbikes beide Gebrauchsanweisungen.

2 Produktbeschreibung & Verwendungszweck

Das Handbike wird als elektrisch unterstützte, manuelle Zughilfe an einen manuellen Rollstuhl angekoppelt. Dadurch kann der Fahrer in seiner Mobilität unterstützt werden. Ziel ist es, den Aktionsradius zu erweitern, indem auch längere Strecken einfacher und selbstständig zurückgelegt werden können. Durch das Ankoppeln des Handbikes entsteht ein dreirädriges Fahrzeug mit drei relativ großen Rädern. Das Handbike verbessert daher die Fahreigenschaften auf unebenen Untergründen. Hindernisse können ebenfalls leichter überwunden werden. Bergabfahrten und Fahrten auf Gefällen werden durch die zusätzlichen Bremssysteme sicherer. Das Handbike kann durch den Fahrer selbstständig mit dem Rollstuhl gekoppelt und vom Rollstuhl gelöst werden. Der Rollstuhl als solcher wird nicht verändert und seine Eigenschaften bleiben vollständig erhalten.

2.1 Identifizierung und Symbole

Abb. 1: Seriennummeraufkleber: Die hier dargestellten Daten dienen nur zur Veranschaulichung. Technische Daten Ihres Handbikes oder Zuggerätes entnehmen Sie bitte aus dem Anhang

	Angaben zum Hersteller
	Herstellungsjahr
6° max. slope	Maximal befahrbare Steigung
max. 120 kg user weight	Maximalgewicht des Fahrers (Benutzergewicht)
	Die Kombination aus Handbike oder Zuggerät mit Rollstuhl darf nicht als Sitz im Kraftfahrzeug verwendet werden
	Warnhinweise aus dem Handbuch beachten
	Handbuch lesen
MD	Das Gerät ist ein Medizinprodukt
CE	Das Gerät ist CE Konform
Li-Ion	Lithium-Ionen Batterie enthalten
Li-Ion	Lithium-Ionen Batterie gesondert recyclen
	Batterie nicht im Hausmüll entsorgen

2.2 Indikation und Kontraindikation

2.2.1 Indikationen

Für Menschen mit neuromuskulären Erkrankungen wie Cerebralparese, Muskeldystrophie;
für Menschen mit eingeschränkten Bewegungsabläufen wie Querschnittslähmung (Paraplegie, Tetraplegie), Spastismus, Amputationen, Koordinierungsschwierigkeiten, Gehbehinderung etc.

2.2.2 Kontraindikationen

Für Menschen mit Sehstörungen, Epilepsie, Starker Störung der Hand- und Armkoordination, oder mit kognitiven Beeinträchtigungen nicht geeignet.

3 Sicherheits- und Fahrhinweise zur Unfallverhütung

WARNUNG

Diese Hinweise dienen Ihrer eigenen Sicherheit. Bitte lesen Sie diese vor der Inbetriebnahme des Handbikes aufmerksam und beachten Sie die Hinweise! Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisung könnte zu Beschädigungen am Produkt sowie zu schweren Personenschäden führen. Für Schäden infolge der Missachtung der Gebrauchsanweisung übernehmen wir keine Haftung.

HINWEIS

Beachten Sie sämtliche Sicherheits- und Gefahrenhinweise und Anweisungen, sowohl in dieser als auch in allen anderen mitgelieferten Gebrauchsanweisungen. Sollte sich dennoch das Handbike oder Zuggerät ungewöhnlich oder auffällig verhalten, setzen Sie keinesfalls die Fahrt fort und kontaktieren Ihren Händler oder die Firma Stricker.

3.1 Sicherheitshinweise zu Batterie und Ladegerät

WARNUNG

Bevor Sie an dem Handbike Reparatur-, Reinigungs- oder Wartungsaufgaben durchführen, schalten Sie die elektrischen Komponenten ab und nehmen Sie die Batterien vom Handbike ab.

Die mitgelieferten Batterien dienen ausschließlich zum Betreiben der Antriebssysteme des Handbikes. Schließen Sie keine anderen Systeme an die Batterie an. Jegliche Nutzung darüber hinaus bedarf die schriftliche Genehmigung des Herstellers. Alle Angaben entsprechen dem Stand der Technik zum Zeitpunkt des Druckes. Als Fall von Missbrauch zählt u. a.:

- Verwendung der Batterie entgegen der Beschreibung und Hinweise der Gebrauchsanweisung
- Nutzung der Batterie mit Überschreitung der technischen Leistungsgrenzen
- Technische Veränderung der Batterie
- Veränderung der Software der Batterie
- Nutzung der Batterie zur Versorgung anderer Systeme

Für Schäden im Falle eines Missbrauches übernehmen wir keine Haftung.

GESUNDHEITSHINWEIS

Bei Kontakt mit austretenden Gasen führen Sie Frischluft zu. Bei Körperkontakt mit Batterieflüssigkeiten spülen Sie das betroffene Körperteil mit viel Wasser ab. Bei Kontakt mit Schleimhäuten oder Beschwerden suchen Sie einen Arzt auf.

3.1.1 Betrieb

Achten Sie auf einen festen Sitz der Batterien in den dafür vorgesehenen Halterungen und schließen Sie die Batterien ab. Dies gilt besonders, wenn Sie die Batterien zuvor zum Ladevorgang vom Zuggerät abgenommen haben.

Beachten Sie bei extremen Bergfahrten die Batterietemperatur am Display. Die Temperatur darf 45 °C nicht übersteigen. Um einer Überhitzung vorzubeugen, legen Sie eine Betriebspause ein, um die Batterien zu entlasten.

Betreiben Sie die Batterie nur in Umgebungstemperaturen zwischen -20 °C und 50 °C. Der Betrieb außerhalb des Temperaturbereiches verkürzt die Lebensdauer der Batterie und birgt die Gefahr der Entzündung.

Setzen Sie die Batterie keinen Stößen aus. Ist die Batterie heruntergefallen oder hat die Batterie einen Schlag abbekommen, muss die Batterie durch den Hersteller überprüft werden. Wenden Sie sich bzgl. der Vorgehensweise zu Rücksendung und Reparatur/Entsorgung an Ihren Fachhändler oder den Hersteller. Dies gilt auch für anderweitig beschädigte oder defekte Batterien. Verwenden Sie eine beschädigte oder defekte Batterie auf keinen Fall weiter. Öffnen Sie die Batterie nicht eigenmächtig.

Halten Sie die Batterie trocken und sauber. Schützen Sie die Batterie gegen das Eindringen von Feuchtigkeit oder Fremdpartikeln. Verbinden Sie die Kontakte der Batterie nicht mit metallischen oder anderen leitenden Gegenständen. Halten Sie die Batterie fern von kleinen metallischen Gegenständen wie Schrauben, Münzen, Büroklammern, Schlüsseln oder Ähnlichem, um

einen Kurzschluss zu vermeiden. Reinigen Sie verschmutzte Kontakte ausschließlich mit einem trockenen, sauberen Tuch. Tauchen Sie die Batterie nicht in Wasser ein.

Falls Sie erkennen, dass die Batterie überhitzt, ausläuft, raucht, einen ungewöhnlichen Geruch absondert oder sich verformt, stoppen Sie sofort den Gebrauch der Batterie und schalten Sie die Batterie ab.

Schützen Sie die Batterie vor Hitze und offenem Feuer (Heizkörper, Mikrowellen, Öfen, starke Sonneneinstrahlung). Hitzeeinwirkung kann zu Entzündung und Explosion führen.

Öffnen Sie das Gehäuse der Batterie nicht. Bauen Sie die Batterie nicht auseinander. Beschädigungen der Batteriezellen bzw. der Kontakt mit Sauerstoff können zu Brand und Explosion führen. Das Öffnen der Batterie führt zum Verlust des Gewährleistungsanspruches.

BRANDBEKÄMPFUNG

Versuchen Sie nicht Lithium-Ionen-Batterien im Falle eines Brandes mit Wasser oder anderen Flüssigkeiten zu löschen. Von Batteriezellenherstellern wird Sand als einziges Löschmittel empfohlen. Bei einem Brand besteht Explosionsgefahr.

Löschen Sie Blei-Gel-Batterien mit Wasser, Schaum oder CO_2. Bei einem Brand mit Blei-Gel-Batterien können gefährliche Gase gebildet werden. Atmen Sie die Gase auf keinen Fall ein.

3.1.2 Ladevorgang

WARNUNG

Lassen Sie die Batterie während des Ladevorganges nicht unbeaufsichtigt.

Laden Sie die Batterie nur bei Temperaturen zwischen 0 und 40 °C. Ein Ladevorgang außerhalb des Temperaturbereiches wird durch die Batterie automatisch abgebrochen. Um die Lebensdauer zu optimieren, laden Sie die Batterie bei Temperaturen von 10-30 °C.

Laden Sie die Batterie in ausreichend belüfteter, trockener und staubarmer Umgebung. Sorgen Sie für eine ausreichende Luftzirkulation während des Ladevorganges.

Laden Sie die Batterie nicht in der Nähe von brennbaren Stoffen (Feststoffe, Flüssigkeiten, Gase) auf.

Schützen Sie die Batterie beim Ladevorgang vor Feuchtigkeit. Laden Sie die Batterie nicht in Räumen, in denen Wasser auf der Batterie oder dem Ladegerät kondensieren könnte. Nutzen Sie das Ladegerät nur, wenn es vollkommen trocken ist. Hat sich Kondenswasser gebildet, lassen Sie das Ladegerät vor dem Ladevorgang vollständig trocknen.

Verwenden Sie nur das mitgelieferte Ladegerät zum Laden der Batterie. Die Benutzung eines anderen Ladegeräts kann zu Fehlfunktionen, Beschädigung, Defekt, Entzündung oder Explosion führen. Laden Sie die Batterie nicht mit einem defekten Ladegerät. Tauschen Sie ein defektes Ladegerät umgehend aus.

Benutzen Sie kein Ladegerät, das einen Schlag abbekommen hat oder fallen gelassen wurde. Öffnen und reparieren Sie das Ladegerät nicht eigenmächtig.

Laden Sie keine beschädigten Batterien.

Vermeiden Sie unnötige Ladevorgänge und laden Sie die Batterie nicht über längere Zeit auf, wenn Sie diese nicht verwenden.

Der Ladevorgang der Batterie wird automatisch beendet, sobald die Batterie vollständig geladen ist. Sie erkennen das Ende des Ladevorganges an der Statusleuchte am Ladegerät, diese leuchtet in rot während dem Ladevorgang und in grün im Standbymodus. Trennen Sie das Ladegerät nach abgeschlossenem Ladevorgang zuerst von der Netzsteckdose und danach von der Batterie.

Tragen Sie das Ladegerät nicht am Netzkabel oder der Ladeleitung. Ziehen Sie nicht am Netzkabel, um das Ladegerät von der Netzsteckdose zu trennen. Setzen Sie die Kabel und Stecker keinem Druck aus und klemmen sie die Teile nicht ein. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages oder Entzündung.

Platzieren Sie das Ladegerät so, dass niemand auf Kabel oder Ladegerät treten bzw. darüber stolpern kann. Schützen Sie das Ladegerät und alle zugehörigen Komponenten auch vor sonstigen schädlichen Einflüssen oder Belastungen.

3.1.3 Lagerung

Lagern Sie die Batterien nicht an Orten, die längerer Zeit Hitze ausgesetzt sind (sonnenbeschienener Autokofferraum, Gartenhütte, etc.). Die Lebensdauer der Batterie ist u.a. abhängig von den Lagerbedingungen.

Nutzen Sie Ihr Auto nur zum Transport, nicht aber zur Lagerung oder Aufbewahrung der Batterie.

Für eine optimale Lebensdauer lagern Sie die Batterie bei 18-23 °C und einer Luftfeuchtigkeit von maximal 80 %. Setzen Sie die Batterie bei der Lagerung keiner Feuchtigkeit (Regen, Schnee, etc.) aus.

Laden Sie die Batterie vor dem Lagern entsprechend der Angaben der jeweiligen Batterie auf. Überprüfen Sie den Ladestand mindestens alle drei Monate und laden Sie die Batterie ggf. wieder auf („**3.1.3 Lagerung**“)

Stellen Sie sicher, dass die Batterie vor Beschädigungen und unberechtigtem Zugang geschützt gelagert wird.

Lagern Sie die Batterie außer Reichweite von Kindern.

3.1.4 Umgebungen mit anderen elektrischen Geräten

Bitte verzichten Sie auf Fahrten in der Nähe starker elektrischer Störfelder. Diese könnten die Fahrleistungseigenschaften des Produkts beeinflussen, wie z.B. Display flackern oder reduzierung der Motorleistung.

Das Handbike oder Zuggerät kann elektronmagnetische Felder von anderen Geräten oder Einrichtungen beeinflussen wie z.B. Diebstahlschranken in Geschäften.

4 Betrieb

WARNUNG

Schalten Sie die Batterie beim An- bzw. Abkoppeln vom Rollstuhl und Rangieren aus oder drehen Sie alternativ den Geschwindigkeitsregler am Haltegriff auf 0, um unbeabsichtigtes Losfahren beim Bewegen der Kurbeln zu verhindern.

4.1 Modellreihe Lipo Smart

4.1.1 Fahrtbeginn

HINWEIS

Ein Video zum Auspacken und zur Installation finden Sie unter *www.stricker-handbikes.de/installationsvideo*.

WARNUNG

Ziehen Sie beim Abstellen des Zuggerätes immer den Schlüssel für den Schlüsselschalter ab, um unbefugtes Benutzen des Gerätes zu verhindern.

Schalten Sie die Batterie mit dem Hauptschalter an der Batterie an. Sie erkennen, dass die Batterie eingeschaltet ist, wenn die Lampe an der Batterie leuchtet (**Abb. 2**)

Drehen Sie den Schlüsselschalter mit dem Schlüssel in die Position „**AN**“ . Ziehen Sie den Schlüssel ab und verstauen Sie ihn sicher, um ihn nicht während der Fahrt zu verlieren (**Abb. 3**).

Abb. 2: Batterie

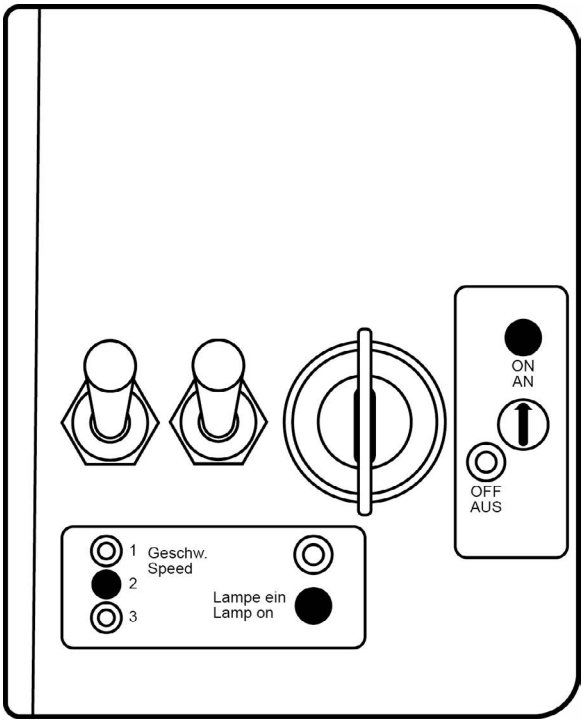


*Abb. 3: Lipo Smart Steuerungseinheit Position „**AN**“*

4.1.2 Lipo Smart Para

Am linken Ergogriff finden Sie oberhalb der Griffläche das Daumengas zur Geschwindigkeitsregelung. Mit dem Daumengas können Sie ohne Unterstützung durch Kurbeln je nach Version 6 bzw. 25 km/h fahren. Fangen Sie an zu Kurbeln, wird das Daumengas deaktiviert. Die Geschwindigkeit können Sie nun über den Regler am Haltegriff einstellen. Das Handbike fährt dann unabhängig davon, wie stark Sie kurbeln, die eingestellte Geschwindigkeit.

Der Bremshebel am linken Ergogriff unterbricht bei Betätigung automatisch die Elektronik des Antriebs. Sie können daher nicht gleichzeitig den linken Bremshebel betätigen und mit dem Daumengas beschleunigen. Der Bremshebel verfügt außerdem über einen Feststellmechanismus. Nutzen Sie diesen um die Bremse als Feststellbremse zu benutzen.

Der Bremshebel am rechten Ergogriff hat keinen Unterbrecherkontakt. Sie können den rechten Bremshebel zum Anfahren am Berg benutzen.

Nutzen Sie immer beide Bremshebel zum Bremsen.

4.1.3 Lipo Smart Tetra

Die Geschwindigkeit können Sie über den Regler zur Kinnbedienung einstellen.

Zum vereinfachten Anfahren drücken Sie den Knopf der Anfahrhilfe für eine Sekunde. Das Handbike unterstützt den Anfahrvorgang daraufhin für zwei Sekunden mit der voreingestellten Geschwindigkeitseinstellung.

Das Lipo Smart verfügt über eine Rücktrittbremse. Betätigen Sie diese, indem Sie die Kurbeln des Handbikes rückwärts drehen. Die genaue Funktion der Rücktrittbremse ist in der Generalgebrauchsanweisung erklärt.

Ist Ihr Lipo Smart Tetra zusätzlich zum Geschwindigkeitsregler zur Kinnbedienung mit Daumengas ausgestattet, funktioniert dieses entsprechend **„4.1.2 Lipo Smart Para**“.

4.1.4 Anfahren am Berg

Haben Sie auf einer Steigung angehalten und wollen erneut losfahren, kann es sein, dass Sie dabei rückwärts rollen und nicht anfahren können. Um trotz Steigung anfahren zu können lehnen Sie sich nach vorne, um mehr Gewicht auf das Vorderrad zu bringen. Betätigen und Halten Sie den linken Bremshebel. Geben Sie nun gleichzeitig vorsichtig Gas. Verringern Sie den Druck auf die Bremse, während Sie langsam mehr Gas geben. Sobald Sie merken, dass Sie sich in Fahrtrichtung bewegen können Sie die Bremse ganz loslassen.

4.1.5 Anzeige des Ladezustandes

Sie können den Ladestand der Batterie jederzeit über die LED-Anzeige abfragen. Drücken Sie dazu den Knopf auf der Oberseite der Batterie. Der Ladestand wird auch auf dem linken Display angezeigt.

4.1.6 Fahrtende

Drehen Sie den Geschwindigkeitsregler am Haltegriff auf 0, um unbeabsichtigtes Losfahren beim Bewegen der Kurbeln zu verhindern.

Drehen Sie den Schlüsselschalter mit dem Schlüssel in die Position **„AUS“** . Ziehen Sie den Schlüssel ab und verstauen Sie ihn sicher **(Abb. 4).**

Schalten Sie die Batterie mit dem Hauptschalter an der Batterie aus. Sie erkennen, dass die Batterie ausgeschaltet ist, wenn die Lampe an der Batterie erlischt.

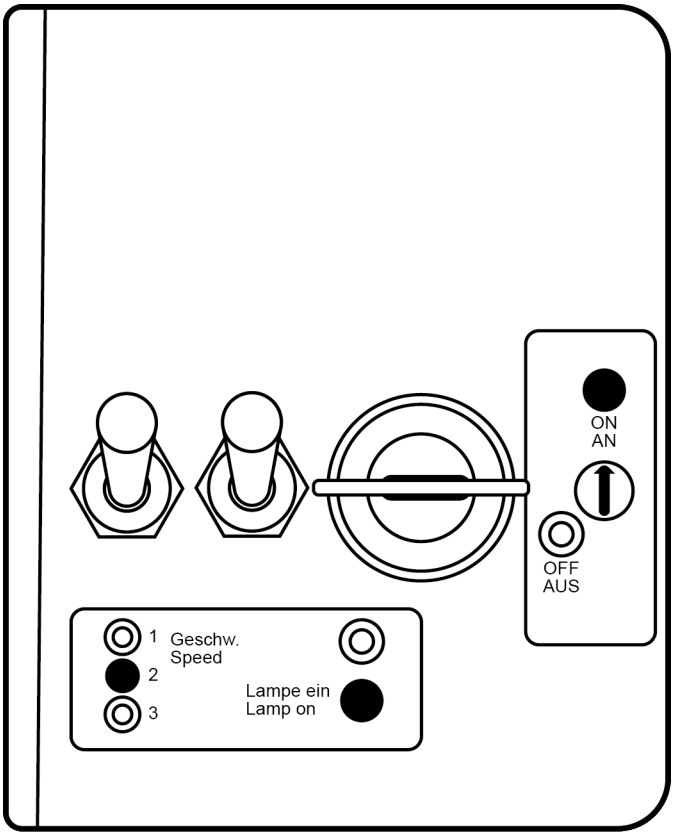


*Abb. 4: Lipo Smart Steuerungseinheit Position „**AUS**“*

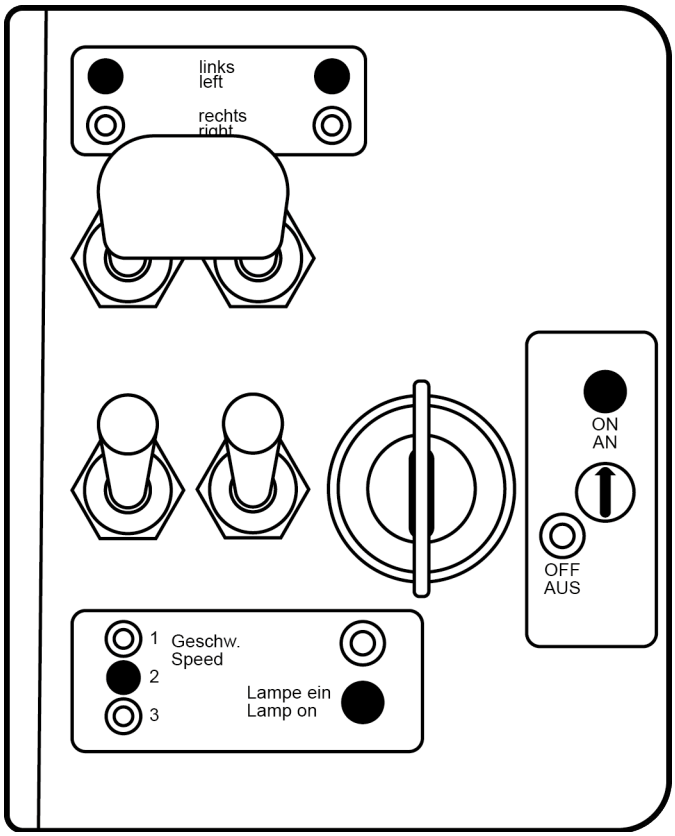


Abb. 5: Batterie links eingeschaltet

4.1.7 Sonderausstattung: 2 Lipo Batterien mit 2 Umschaltern

Mit dieser Sonderausstattung für das Lipo Smart erhalten Sie ein Zuggerät mit zwei Batterien an der Gabel und einer Steuerungsbox mit zwei gekoppelten Kippschaltern. Der Standardbatteriehalter oben entfällt mit dieser Ausstattung.

Sie können die beiden Batterien nicht parallel betreiben. Mit den beiden Schaltern schalten Sie die Batterien und das Display um. Schalten Sie immer beide Schalter gleichzeitig um. Vergewissern Sie sich, dass beide Schalter jederzeit in die gleiche Position geschaltet sind.

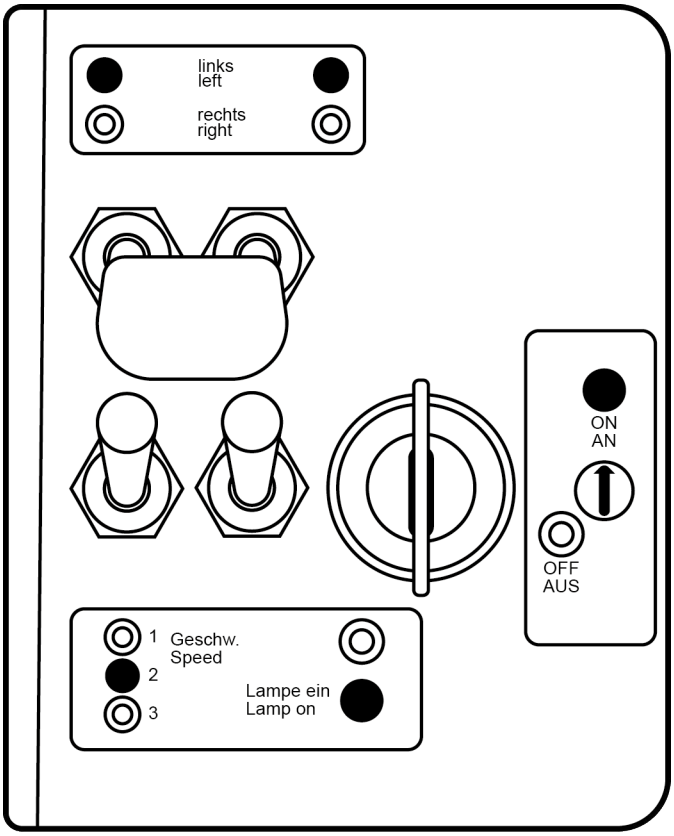


Abb. 6: Batterie rechts eingeschaltet

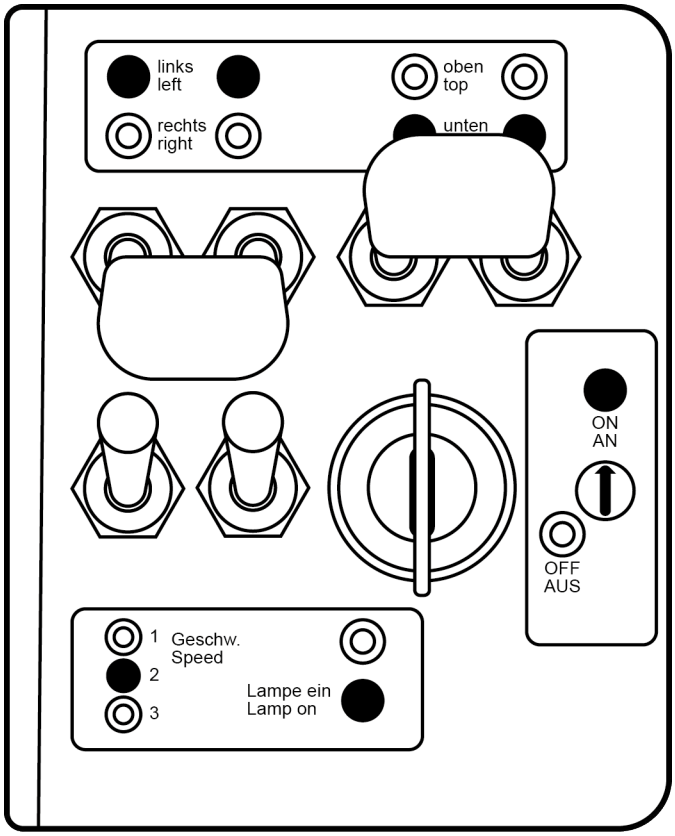


Abb. 8: Batterie unten links eingeschaltet

4.1.8 Sonderausstattung: 3 Lipo Batterien mit 4 Umschaltern

Mit dieser Sonderausstattung für das Lipo Smart erhalten Sie ein Zuggerät mit zwei zusätzlichen Batterien an der Gabel und einer Steuerungsbox mit vier Kippschaltern.

Sie können die Batterien nicht parallel betreiben. Mit den beiden linken Schaltern schalten Sie die Batterien und das Display von links nach rechts bzw. umgekehrt. Mit den beiden rechten Schaltern schalten Sie den Betrieb von der Standardbatterie auf die Batterien an der Gabel bzw. umgekehrt. Schalten Sie immer zwei Schalter gleichzeitig um. Vergewissern Sie sich, dass die linken bzw. rechten Schalter jederzeit in die gleiche Position geschaltet sind.

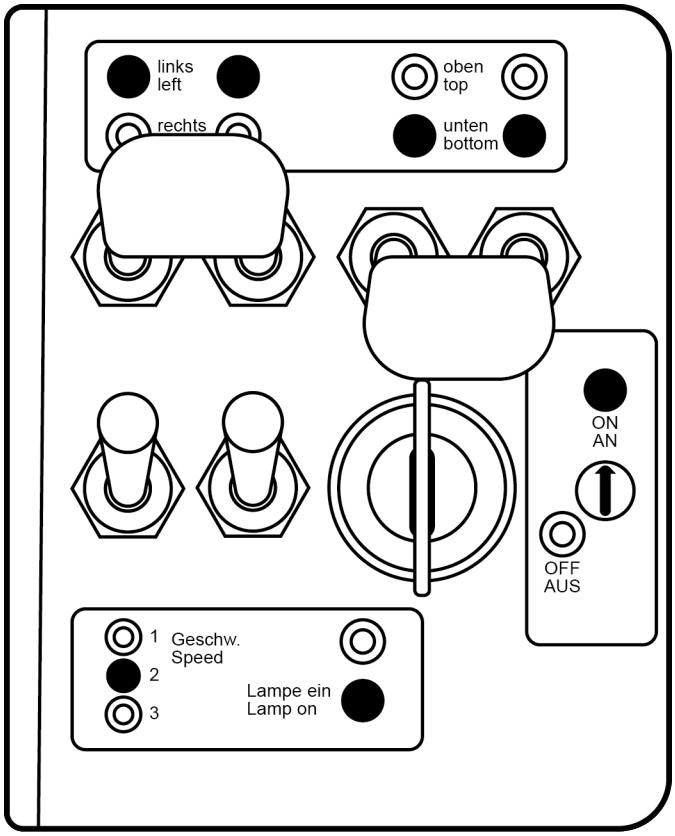
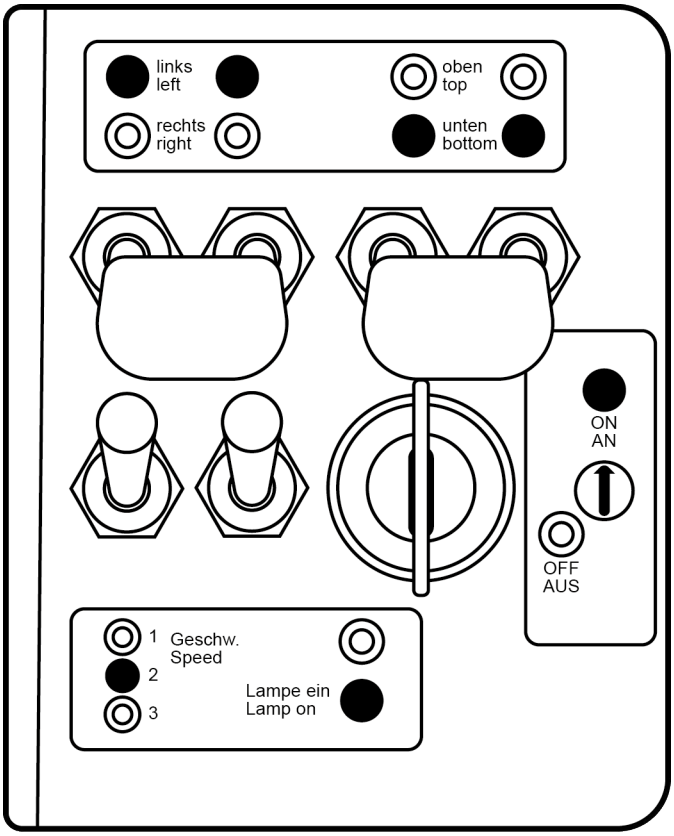


Abb. 9: Batterie unten rechts eingeschaltet

Abb. 7: Batterie oben eingeschaltet


links
left
oben
top
rechts
right
unten
bottom
ON
AN
OFF
AUS
1
Geschw.
Speed
2
3
Lampe ein
Lamp on

4.2 Modellreihe Smart Wild

4.2.1 Fahrtbeginn

HINWEIS

Ein Video zum Auspacken und zur Installation finden Sie unter *www.stricker-handbikes.de/installationsvideo*.

WARNUNG

Ziehen Sie beim Abstellen des Handbikes immer den Schlüssel für den Schlüsselschalter ab, um unbefugtes Benutzen des Gerätes zu verhindern. Achten Sie vor dem Fahrtbeginn darauf, dass die Batterie richtig eingerastet und abgeschlossen ist. Ziehen Sie den Schlüssel ab und verstauen Sie ihn sicher, um das Stören der Kette durch den Schlüssel oder ein Öffnen des Schlosses während der Fahrt auszuschließen. Sie riskieren ansonsten ein Lösen der Batterie während der Fahrt.

Schieben Sie die Batterie von oben auf den Halter und schließen Sie diese mit dem Schlüssel ab. Den Ladestand können Sie über die Ladezustandsanzeige an der Batterie überprüfen (**Abb. 10**).

Abb. 10: Ladezustandsanzeige der Batterie

Schalten Sie die Batterie mit dem Hauptschalter an der Batterie ein. Drehen Sie den Schlüsselschalter mit dem Schlüssel in die Position „**AN**“. Sie können den Schlüssel der Steuerung nur im ausgeschalteten Zustand abziehen. Schließen Sie den Verschluss des Lade- sowie USB-Ports, damit kein Schmutz und Wasser hineingelangen kann.

Der USB-Port ist nicht zum Laden von USB-Geräten vorgesehen. Bitte verwenden Sie dazu den USB-Port am Display (**Abb. 11**) (**Abb. 12**).

Abb. 11: Batterie einschalten

Abb. 12: Schlüsselschalter an Batterie und Steuerung

Schalten Sie die Steuerung am Bedienteil ein. Der Einschalter mit dem Ein/Aus-Symbol befindet sich etwas hervorgehoben mittig auf dem Bedienteil. Sie können den Schlüssel im eingeschalteten Zustand nicht abziehen (**Abb. 13**).

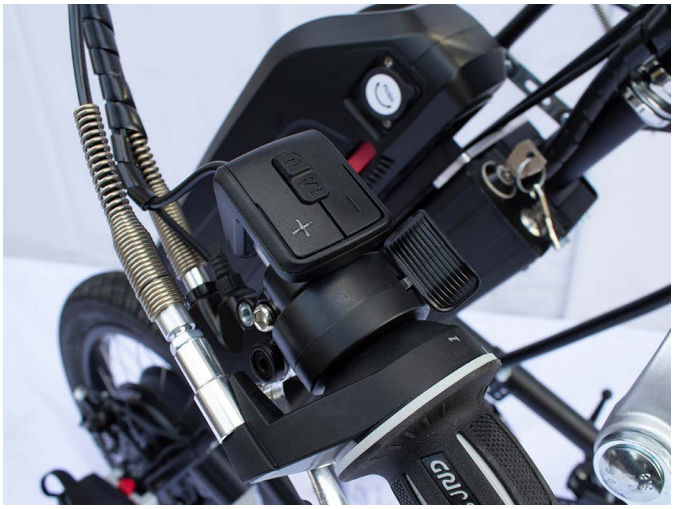


Abb. 13: Bedienteil an linkem Handgriff

Halten Sie den Einschalter am Bedienteil 3-5 Sekunden gedrückt, bis das Stricker-Logo auf dem Display erscheint. Über die +/- Tasten des Bedienteils werden die Geschwindigkeitsstufen 1-5 geregelt. Diese werden auf dem Display unter der Geschwindigkeitsanzeige. Drücken Sie das Daumengas, um zu beschleunigen (**Abb. 13**) (**Abb. 14**).

Die Schiebehilfe kann durch Halten der „-“Taste des Bedienteils aktiviert werden. Dadurch fährt das Handbike mit einer Geschwindigkeit von 5km/h solange die Taste gehalten wird.

Abb. 14: Display am Haltegriff

Am linken Ergogriff finden Sie oberhalb der Griffläche das Daumengas zur Geschwindigkeitsregelung. Mit dem Daumengas können Sie ohne Unterstützung durch Kurbeln je nach Version 6 bzw. 25 km/h fahren. Fangen Sie an zu Kurbeln, wird das Daumengas deaktiviert. Die Untersützungsstufe können Sie am Bedienteil regeln. Das Handbike fährt dann unabhängig davon, wie stark Sie kurbeln, die eingestellte Geschwindigkeit.

An der oberen rechten Ecke des Displays kann der aktuelle Batterie-Ladezustand abgelesen werden. Die Zahl neben dem Ladezustand beschreibt die Batteriespannung in Volt (**Abb. 14**).

Während der Fahrt ist ein zuverlässiges Ablesen des Ladezustandes nicht möglich. Bitte halten Sie dazu an. Folgende Maximalwerte sind gegeben:

Ladezustandanzeige	Restkapazität der Batterie
	100 % > 50,8V
	80 % <= 50,7 V
	60 % <= 49,4 V
	40 % <= 47,4 V
	20 % <= 45,5 V
	0 % <= 42,9 V

Ab einem Ladezustand von 20 % verändert sich die Ladezustandanzeige des Displays und signalisiert den minimalem Ladezustand in rot.

Vor beginn der Fahrt ist unbedingt der Ladezustand abzulesen. Ist dieser im letzten roten Bereich, darf die Fahrt nicht begonnen werden bzw. muss sofort beendet und die Batterie an das Ladegerät angeschlossen werden. Mit der ersten Warnstufe des Ladezustandes (20 %) ist eine Reichweite von mind. 5 km möglich. Dies hängt allerdings stark von den Faktoren Topologie, Gewicht des Fahrers, Reifenluftdruck, Bodenbeschaffenheit und Batteriezustand ab.

Die Schiebehilfe kann durch Halten der „-“Taste des Bedienteils aktiviert werden. Dadurch fährt das Zuggerät mit einer Geschwindigkeit von 5 km/h solange die Taste gehalten wird.

Abb. 15: Fahrradcomputer zurückgesetzt

Die Fahrdaten können Sie durch gleichzeitiges Drücken und Halten von den +/- Tasten des Bedienteils zurücksetzen. Dadurch werden der Tageskilometerstand und die Fahrzeit auf 0 gesetzt (**Abb. 15**).

Falls ihr Display mit einer Uhrzeit ausgestattet ist, können Sie diese einstellen. Drücken Sie die M-Taste 2 x hintereinander kurz um in die Einstellungen des Displays zu kommen. Wählen Sie dort den Menüpunkt „**Clock**“ aus. Bitte beachten Sie, dass das Display nur in einigen anfänglich ausgelieferten Varianten eine Uhrzeit besitzt.

Abb. 16: USB-Port am Display

Die USB-Ladebuchse am Display kann nur mit eingeschaltetem System genutzt werden. Entfernen Sie dazu die Abdeckung (**Abb. 16**).

4.2.2 Bedienteile Licht/Hupe und optional Tempomat/ Rückwärtsgang

Um das Licht am Handbike einzuschalten, drücken Sie am linken Handgriff auf den roten Knopf mit dem Licht Symbol. Drücken Sie den Knopf erneut, um das Licht wieder auszuschalten. Stellen Sie den den richtigen Winkel ein, indem Sie den Scheinwerfer neigen. Betätigen Sie den grünen Knopf mit dem Hupe Symbol, um die Hupe auszulösen (**Abb. 16**, **Abb. 18**).

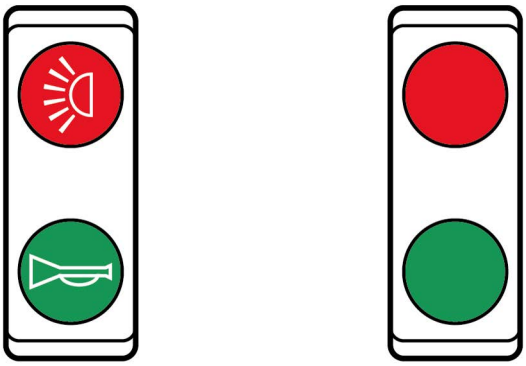


Abb. 17: Links: Licht (rot) und Hupe (grün); Rechts: Rückwärtsgang (rot) und Tempomat (grün)

Abb. 18: Einstellung der Neigung der Lampe mit integrierter Hupe

Um den Rückwärtsgang zu aktivieren, drücken Sie am rechten Handgriff den roten Knopf. Drücken Sie den Knopf erneut, um den Rückwärtsgang auszuschalten. Der eingeschaltete Rückwärtsgang

ist an einem akustischen Signal (Piepen) sowie dem rot leuchtenden Signal an der Steuerung (Rückwärtsfahrtleuchte) zu erkennen (**Abb. 19**).

Abb. 19: Rückwärtsfahrleuchte an Steuerung leuchtet bei aktiviertem Rückwärtsgang

Mit dem grünen Knopf lässt sich der Tempomat aktivieren. Bei der Aktivierung des Tempomats speichert dieser Ihre aktuelle Fahrtgeschwindigkeit und behält diese bei. Drücken Sie den Knopf erneut, wird der Tempomat deaktiviert. Durch das Betätigen der Bremse mit Unterbrecherkontakt (Bremse am rechten Handgriff) wird der Tempomat ebenfalls deaktiviert. Sollten Sie bei aktivem Tempomat den Gasgriff benutzen, beschleunigt das Handbike nicht. Wird der Gasgriff nach dem Gas geben in die Null-Position zurückgedreht, wird der Tempomat dadurch deaktiviert.

Der optionale Tempomat kann in Verbindung mit den Assiststufen (1-5) genutzt werden, um deren jeweilige maximale Geschwindigkeit bei jeder Steigung zu halten. Wählen Sie dazu z.B. Stufe 1 und beschleunigen bis das Geschwindigkeitslimit der Stufe erreicht ist. Wird nun der Tempomat aktiviert, hält das Handbike die Geschwindigkeit bei, auch bei Steigungen.

WARNUNG

Nutzen Sie den Tempomat nur, wenn die Verkehrssituation es zulässt. Sein Sie jederzeit bereit den Tempomat mit der Bremse mit Unterbrecherkontakt zu deaktivieren.

TEMPOMAT BEI GEFÄLLE

Der Tempomat hält nur die Geschwindigkeit bei Fahrten in der Ebenen oder bei Steigungen. Bei Gefälle bremst das System NICHT ab.

4.2.3 Rekuperationsbremse

BENUTZUNGSHINWEISE

Da die Rekuperation Energie in das System zurückspeist, sind einige Benutzungshinweise zu beachten. Bei Nichtbeachtung riskieren Sie eine reduzierte Batterielebensdauer sowie einen Defekt der Batterie.

Ihr Produkt ist mit einer Rekuperationsbremse ausgestattet, welche während des Bremsvorganges Energie zurück in die Batterie speist. Die Rekuperation wird durch Ziehen des rechten Bremshebels eingeleitet. Parallel zur Rekuperation stehen Ihnen 2 Scheibenbremsen zur Verfügung (**Abb. 20**).

Abb. 20: Bremshebel mit Bremskontakt und Einleitung der Rekuperation (Unterbrecherkontakt ist nur am rechten Bremshebel angeschlossen.)

Der Bremshebel auf der linken Seite des Lenkers hat keinen Unterbrecherkontakt. Sie können den linken Bremshebel zum Anfahren am Berg benutzen („**4.1.4 Anfahren am Berg**“).

Die Rekuperationsbremse darf nur mit einer vollkommen intakten Batterie benutzt werden. Sollte Ihre Batterie einen Defekt aufweisen, wie z.B. stark reduzierte Kapazität, stark veränderte Spannung oder äußerliche Deformierung, raten wir von einer weiteren Benutzung der Batterie ab.

BENUTZUNGSHINWEIS

Ist die Batterie vollständig geladen, kann sie keine rückgespeiste Energie aufnehmen. Das bedeutet die Funktion der Rekuperationsbremse ist bei vollständig geladener Batterie nicht verfügbar oder nur stark eingeschränkt. Der Controller unterbindet gegebenenfalls die Rekuperation. Es kann vorkommen, dass die Rekuperationsbremse plötzlich während der Fahrt (z.B. während des Bremsvorganges) vom Controller ausgeschalten wird, da die Batterie ihre Ladezustandsgrenze erreicht hat. Das bedeutet Sie müssen die Bremsleistung vollständig über die Scheibenbremsen bereitstellen und dafür die Bremshebel entsprechend stärker anziehen. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, eine längere und steilere Bergabfahrt immer mit eingeschaltetem System und aktivierter Rekuperationsbremse durchzuführen.

Sollten Sie das Gerät vor einer langen und steilen Bergabfahrt laden, sollte der Ladevorgang nicht vollständig abgeschlossen werden, damit die Rekuperationsbremse während der Abfahrt funktioniert.

4.2.4 Anfahren am Berg

Haben Sie auf einer Steigung angehalten und wollen erneut losfahren, kann es sein, dass Sie dabei rückwärts rollen und nicht anfahren können. Um trotz Steigung anfahren zu können lehnen Sie sich nach vorne, um mehr Gewicht auf das Vorderrad zu bringen. Betätigen und Halten Sie den linken Bremshebel. Geben Sie nun gleichzeitig vorsichtig Gas. Verringern Sie den Druck auf die Bremse, während Sie langsam mehr Gas geben. Sobald Sie merken, dass Sie sich in Fahrtrichtung bewegen können Sie die Bremse ganz loslassen. Bitte beachten Sie, dass Sie möglicherweise einen Bremsabschalter an einem Ihrem Bremshebel haben. Ist dieser Bremshebel gezogen, kann keine Motorleistung abgerufen werden. Halten Sie den anderen Bremshebel und betätigen den Gasgriff oder das Daumengas. Dies trifft auch auf Hybrid Handbikes zu. Je nach Ausstattung aktiviert der Bremshebel mit Bremskontakt die Rekuperationsbremse des Motors.

4.2.5 Batteriewechsel

Beziehen Sie für Ihr Handbike nur Batterien über einen von uns zertifizierten Stricker Händler oder direkt im Werk. Unsere Batterien könnten ähnlich zu anderen E-Bike-Batterien aussehen und möglicherweise auch auf die Halterung passen. Trotzdem unterscheiden sich Batterien möglicherweise durch technische Merkmale, die nicht mit unserem System kompatibel sind. Bitte beachten Sie, dass Ihr Garantieanspruch erlischt, wenn eine inkompatible Batterie einen Defekt verursacht.

4.3 Modellreihe Smart Dynamic

4.3.1 Fahrtbeginn

HINWEIS

Ein Video zum Auspacken und zur Installation finden Sie unter *www.stricker-handbikes.de/installationsvideo*.

WARNUNG

Ziehen Sie beim Abstellen des Handbikes immer den Schlüssel für den Schlüsselschalter ab, um unbefugtes Benutzen des Gerätes zu verhindern. Achten Sie vor dem Fahrtbeginn darauf, dass die Batterie richtig eingerastet und abgeschlossen ist. Ziehen Sie den Schlüssel ab und verstauen Sie ihn sicher, um das Stören der Kette durch den Schlüssel oder ein Öffnen des Schlosses während der Fahrt auszuschließen. Sie riskieren ansonsten ein Lösen der Batterie während der Fahrt.

Schieben Sie die Batterie von oben auf den Halter und schließen Sie diese mit dem Schlüssel ab. Den Ladestand können Sie über die Ladezustandsanzeige an der Batterie überprüfen (**Abb. 21**).

Abb. 21: Ladezustandsanzeige der Batterie

Schalten Sie die Batterie mit dem Hauptschalter an der Batterie ein. Drehen Sie den Schlüsselschalter mit dem Schlüssel in die Position „**AN**“. Sie können den Schlüssel der Steuerung nur im ausgeschalteten Zustand abziehen. Schließen Sie den Verschluss des Lade- sowie USB-Ports, damit kein Schmutz und Wasser hineingelangen kann.

Der USB-Port ist nicht zum Laden von USB-Geräten vorgesehen. Bitte verwenden Sie dazu den USB-Port am Display (**Abb. 23**).

Abb. 22: Batterie einschalten

Abb. 23: Schlüsselschalter an Batterie und Steuerung

Halten Sie den Einschalter „**M**“ am Bedienteil 3-5 Sekunden gedrückt, bis das Stricker-Logo auf dem Display erscheint. Über die „**</>**“ Tasten des Bedienteils werden die Unterstützungsstufen 1-5 geregelt. Diese werden auf dem Display unter der Geschwindigkeitsanzeige angezeigt. Mit dem linken Schalter „**<**“ erhöhen Sie die Unterstützungsstufe, mit dem rechten „**>**“ verringern Sie diese. Um das Gerät auszuschalten halten Sie erneut den „**M**“-Schalter 1-2 Sekunden gedrückt oder schalten das System über den Schlüsselschalter am Motorcontroller aus. Schalten Sie abschließend die Batterie am Hauptschalter aus (**Abb. 24**, **Abb. 22**).

*Abb. 24: Einschalter „**M**“ halten an Bedienteil an linker Kurbel*

Abb. 25: Startlogo auf dem Display erscheint

Schiebehilfe

Die Schiebehilfe kann durch halten der rechten Taste („**>**“) des Bedienteils aktiviert werden. Dadurch fährt das Handbike mit einer Geschwindigkeit von 6km/h solange die Taste gehalten wird (**Abb. 26**).

Daumengas

Am linken Ergogriff finden Sie oberhalb der Griffläche das Daumengas zur Geschwindigkeitsregelung. Mit dem Daumengas können Sie ohne Unterstützung durch Kurbeln je nach landesspezifischer Regelung 6-20 km/h fahren. Das Daumengas können Sie am besten zum Anfahren oder Manövrieren nutzen. Aber auch um niedrige Geschwindigkeiten komfortabel zu halten. Mit dem Daumengas können Sie die volle Leistung des Motors abrufen um z.B. am Berg oder an der Ampel komfortabel zu starten (**Abb. 26**).

Abb. 26: Daumengas und Displaybedienteil

Kraftregelung

Die Motorunterstützung wird durch die Krafteingabe des Fahrers oder der Fahrerin gesteuert. Viel Krafteingabe an der Kurbel resultiert in viel Motorunterstützung. Die Unterstützungsstufen am Display teilen die Grundunterstützung des Motors in 5 Schritte. In jeder Unterstützungsstufe ist die Maximalgeschwindigkeit des Motors abrufbar. In Stufe 1 ist sehr viel Kraft notwendig um dies zu erreichen. In Stufe 5 nur sehr wenig. Die Geschwindigkeit des hybriden Handbikes kann mit der eigenen Kraft oder des „**PAS Modus**“ (Beschreibung folgt) dosiert werden. Untersützungsstufen: „**1 - Eco, 2 - Normal, 3 - Tour, 4 - Power, 5 - Boost**“ (**Abb. 27**).

Abb. 27: Display eingeschalten

PAS Modus

Drücken und halten Sie das Daumengas während der Fahrt um ohne Krafteingabe die Fahrt fortzusetzen. Sie müssen lediglich kurbeln, brauchen aber keine Kraft aufwenden. Der PAS Modus kann helfen, wenn die Kraftreserven des Fahrers oder der Fahrerin aufgebraucht sind. In dem PAS Modus zieht Sie das Smart Dynamic also ohne Kraftaufwand. Die Kraftsteuerung wird durch diesen Modus deaktiviert. Voraussetzung ist ein gedrücktes Daumengas und stetige Kurbelbewegung. Die Endgeschwindigkeit können Sie mit dem Daumen dosieren. Im PAS Modus kann die maximale Geschwindigkeit abgerufen werden (**Abb. 26**).

Kilometerzähler und Fahrtzeit

Drücken Sie bei eingeschaltetem Display kurz auf die „**M**"-Taste um die Fahrzeit „**TIME**" anzuzeigen. „**ODO**" zeigt die Gesamtkilometerleistung und kann nicht zurückgesetzt werden. „**Trip**" zeichnet den Kilometerstand ab dem letzten Zurücksetzen an. Um diesen sowie die Fahrzeit zurückzusetzen drücken und halten Sie die beiden Tasten „**<**" und „**>**", bei eingeschaltetem Display, für etwa 1-2 Sekunden. Bestätigen Sie im Menü anschließend mit der „**M**"-Taste die Position „**User Settings**". Anschließend die Position „**Trip Distance and Trip Time Clearance**". Wählen Sie nun mit „**<**" oder „**>**" die Wahl „**YES**" aus und bestätigen Sie mit Drücken und Halten der „**M**"-Taste. Nun ist der Kilometerzähler sowie die Fahrzeit zurückgesetzt (**Abb. 28**).

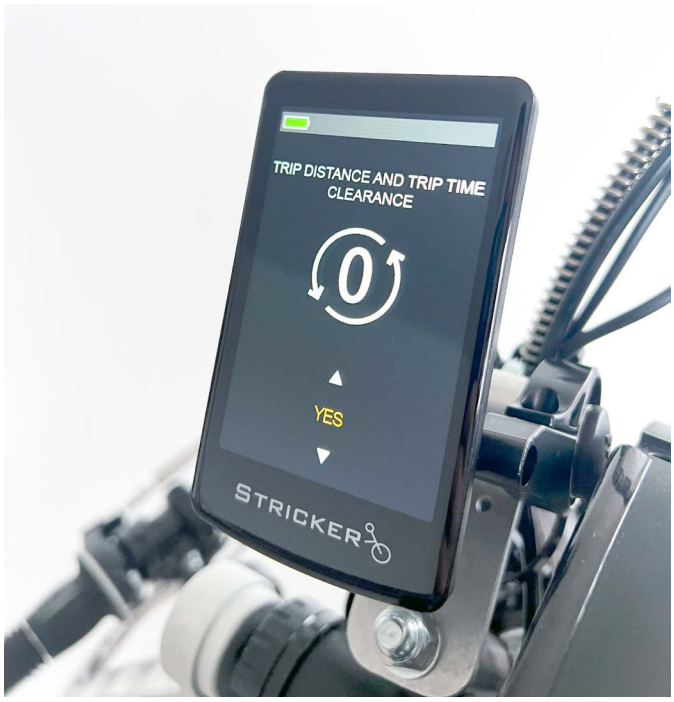


Abb. 28: Kilometerzähler und Fahrzeit zurücksetzen

Weitere Displayeinstellungen

Über „**Unit Settings**" im Einstellungsmenü („**<**" und „**>**" gleichzeitig drücken) kann die Einheit von KM/H in MP/H geändert werden. „**Backlight Contrast**" regelt die Helligkeit des Displays. „**Automatic Shutdown Time**" regelt die automatische Abschaltzeit des Displays bei Inaktivität. Standardmäßig sind 10 Minuten eingestellt. Systemeinstellungen können vom Benutzer nicht geändert werden und sind passwortgeschützt. Die Geschwindigkeit und Leistung des hybriden Handbikes kann nur im Motorcontroller geändert werden und nicht per Displayeinstellungen. Dies ist nur im Werk, über einen Außendienstmitarbeiter oder einem Stricker-Händler möglich.

USB-Ladefunktion am Display

Bei eingeschaltetem Display können per USB, Geräte wie z.B. das Smartphone geladen werden. Entfernen Sie dazu die Schutzkappe an der rechten Seite des Displays. Wird der USB-Anschluss nicht mehr benötigt, verschließen Sie diesen wieder mit der Kappe. Die Ladefunktion hat Auswirkung auf die Reichweite (**Abb. 29**).

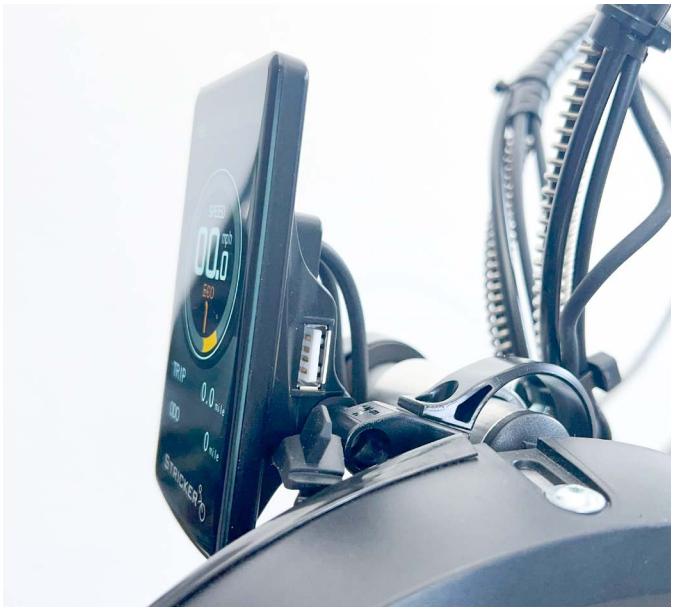


Abb. 29: USB Anschluss am Display

Batterieanzeige

An der oberen linken Ecke des Displays kann der aktuelle Batterie-Ladezustand abgelesen werden.

Während der Fahrt ist ein zuverlässiges Ablesen des Ladezustandes nicht möglich. Bitte halten Sie dazu an. Folgende Maximalwerte sind gegeben:

Ladezustandanzeige	Restkapazität der Batterie
	100 % > 50,8V
	80 % <= 50,7 V
	60 % <= 49,4 V
	40 % <= 47,4 V
	20 % <= 45,5 V
	0 % <= 42,9 V

Ab einem Ladezustand von 20 % verändert sich die Ladezustandanzeige des Displays und signalisiert den minimalem Ladezustand in rot.

Vor beginn der Fahrt ist unbedingt der Ladezustand abzulesen. Ist dieser im letzten roten Bereich, darf die Fahrt nicht begonnen werden bzw. muss sofort beendet und die Batterie an das Ladegerät angeschlossen werden. Mit der ersten Warnstufe des Ladezustandes (20 %) ist eine Reichweite von mind. 5 km möglich. Dies hängt allerdings stark von den Faktoren Topologie, Gewicht des Fahrers, Reifenluftdruck, Bodenbeschaffenheit und Batteriezustand ab.

Motorüberhitzung

Das Smart Dynamic ist mit einem Getriebemotor ausgestattet. Dieser ermöglicht auch langsame Fahrten bergauf ohne schnell zu überhitzen.
Die Temperatur des Motors wird konstant gemessen und ermöglicht so eine rechtzeitige Regulierung, bevor der Motor geschädigt wird.
Die Regulierung schaltet die Leistung des Motors stufenweise zurück. Bei hoher Überhitzung kann die Motorleistung auch komplett ausgesetzt werden. Dies ist stark abhängig von Gewicht, Topologie, Geschwindigkeit und Eigenleistung. Ist der Überhitzungsschutz aktiviert worden, halten Sie kurz an und lassen das System abkühlen bevor Sie die Fahrt wieder fortsetzen.

4.3.2 Bedienteile Licht und Hupe

Um das Licht am Handbike einzuschalten, drücken Sie am linken Handgriff auf den roten Knopf mit dem Licht Symbol. Drücken Sie den Knopf erneut, um das Licht wieder auszuschalten. Stellen Sie den den richtigen Winkel ein, indem Sie den Scheinwerfer neigen. Betätigen Sie den grünen Knopf mit dem Hupe Symbol, um die Hupe auszulösen (**Abb. 30**, **Abb. 31**).

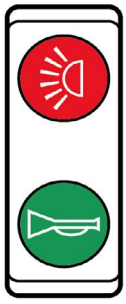


Abb. 30: Links: Licht (rot) und Hupe (grün)

Abb. 31: Einstellung der Neigung der Lampe mit integrierter Hupe

4.3.3 Anfahren am Berg

Haben Sie auf einer Steigung angehalten und wollen erneut losfahren, kann es sein, dass Sie dabei rückwärts rollen und nicht anfahren können. Um trotz Steigung anfahren zu können lehnen Sie sich nach vorne, um mehr Gewicht auf das Vorderrad zu bringen. Betätigen und Halten Sie den linken Bremshebel. Geben Sie nun gleichzeitig vorsichtig Gas. Verringern Sie den Druck auf die Bremse, während Sie langsam mehr Gas geben. Sobald Sie merken, dass Sie sich in Fahrtrichtung bewegen können Sie die Bremse ganz loslassen. Bitte beachten Sie, dass Sie möglicherweise einen Bremsabschalter an einem Ihrem Bremshebel haben. Ist dieser Bremshebel gezogen, kann keine Motorleistung abgerufen werden. Halten Sie den anderen Bremshebel und betätigen den Gasgriff oder das Daumengas. Dies trifft auch auf Hybrid Handbikes zu. Je nach Ausstattung aktiviert der Bremshebel mit Bremskontakt die Rekuperationsbremse des Motors.

4.3.4 Batteriewechsel

Beziehen Sie für Ihr Handbike nur Batterien über einen von uns zertifizierten Stricker Händler oder direkt im Werk. Unsere Batterien könnten ähnlich zu anderen E-Bike-Batterien aussehen und möglicherweise auch auf die Halterung passen. Trotzdem unterscheiden sich Batterien möglicherweise durch technische Merkmale, die nicht mit unserem System kompatibel sind. Bitte beachten Sie, dass Ihr Garantieanspruch erlischt, wenn eine inkompatible Batterie einen Defekt verursacht.

5 Batterie und Ladegerät

SICHERHEITSHINWEIS

Lesen und beachten Sie unbedingt alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise („**3.1 Sicherheitshinweise zu Batterie und Ladegerät**“).

GEWÄHRLEISTUNGSHINWEIS

Batterien sind Verschleißteile. Die Gewährleistung beträgt 24 Monate.

ENTSORGUNGSHINWEIS

Entsorgen Sie Batterien nur bei dafür vorgesehene Entsorgungsstellen. Richten Sie sich bei Fragen an einen Fachhandel oder den Hersteller.

5.1 Laden der Batterie

WARNUNG

Prüfen Sie vor der Nutzung des Ladegerätes, dass die Netzspannung mit der Anschlussspannung des Ladegerätes übereinstimmt. Die Anschlussspannung des Ladegerätes ist auf dessen Typenschild vermerkt.

SICHERHEITSINFORMATION

Bitte entfernen Sie stehts die Batterie von dem Zuggerät oder Handbike vor dem Ladevorgang. Entriegeln Sie dazu den Schließzylinder und lösen die Batterie von der Halteschiene. Laden Sie die Batterie in einer sicheren Umgebung. Beachten Sie die Warnhinweise welche auf der Batterie angebracht sind.

Wir empfehlen die Batterie möglichst nach jeder Benutzung des Zuggerätes aufzuladen. Haben Sie die Batterie vollständig entladen, so laden Sie diese umgehend wieder auf.

Laden Sie die Batterie vor jeder Benutzung auf. Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie vor jeder Fahrt. Sollte sich die Batterie während der Fahrt vollständig entladen, ist eine Weiterfahrt nur noch manuell über die Kurbeln möglich.

Schalten Sie die Batterie nur zur Nutzung an. Schalten Sie die Batterie sofort aus, wenn Sie das Zuggerät abstellen.

5.2 Ausstattung

Serienmäßig ist ein Lipo Smart mit einer wartungsfreien Lithium-Ionen-Batterie ausgestattet. Da die Batterie keinen Memory-Effekt hat können Sie die Batterie bedenkenlos bei beliebigem Ladezustand aufladen. Vor dem Ladevorgang müssen Sie die Batterie nicht vollständig entladen. Die Batterie verfügt an einer vom Produktionsdatum abhängigen Stelle über eine Sicherung. Neue Sicherungen können Sie von uns erhalten.

5.3 Befestigung der Batterie

Die Batterie ist über eine Halterung am Rahmen befestigt und durch ein Schloss gesichert. Sie können die Batterie zum Laden, zum Wechseln oder Transport von der Halterung abnehmen. Drehen Sie dazu den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn. Bei 36V Batterien: Schieben Sie die Batterie auf der Seite des Schlosses von der Halterung. Bei 48V Batterien: Schieben Sie die Batterie nach oben von der Halterung.

Nach dem Befestigen schließen Sie das Schloss wieder ab, indem Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen. Ziehen Sie den Schlüssel ab und verstauen Sie ihn sicher, um ein Öffnen des Schloss während der Fahrt auszuschließen.

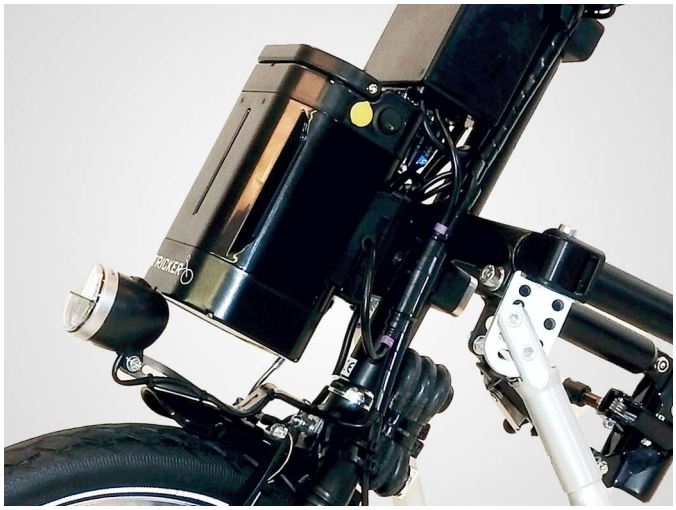


Abb. 32: Befestigung 36V Batterie

5.4 Lagerung

Laden Sie die Batterie vor längerer Lagerung vollständig auf. Achten Sie darauf, dass die Batterie zur Lagerung ausgeschaltet ist. Prüfen Sie

den Ladestand alle drei Monate und laden Sie die Batterie ggf. wieder vollständig auf. Beachten Sie auch die Hinweise in („**3.1.3 Lagerung**“).

6 Reparatur, Reinigung und Wartung

WARTUNGSPROTOKOLL

Ist auf unserer Webseite erhältlich unter: https://stricker-handbikes.de/de/hilfe-und-media/downloads

Verwenden Sie für alle Reinigungsprozesse keinesfalls Reinigungsbenzin, Verdünnung, Aceton oder ähnliche Mittel. Ebenso dürfen keine Scheuer- oder aggressiven Putzmittel verwendet werden. Verwenden Sie stattdessen ausschließlich handelsübliche, im Haushalt verwendete Reinigungs- und Desinfektionsmittel (Isopropanol).

6.1 Radwechsel

Bevor Sie das Rad des Lipo Smart ausbauen können, müssen Sie das Motorkabel an der Gabel trennen. Dazu müssen Sie ggf. Kabelbinder auftrennen. Ist das Motorkabel getrennt, können Sie das Rad ausbauen. Achten Sie darauf, den Stecker nach dem Wiedereinbau des Rades wieder zu verbinden. Fixieren Sie das Kabel wieder mit Kabelbindern.

6.2 Steckerbelegung

1 Akku-Display (4-polig)
2 Tretsensor (3-polig)
3 Geschwindigkeitsregler Haltegriff (3-polig)
4 Daumengas (3-polig)
5 Licht (4-polig)
6 Anfahrhilfe (3-polig)

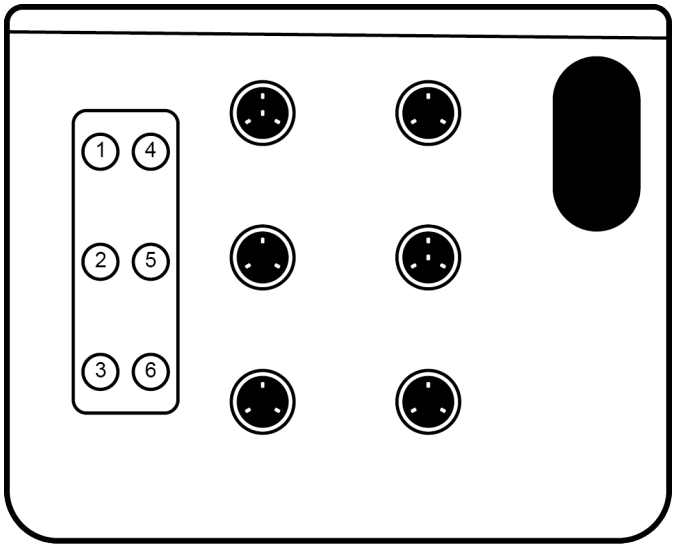


Abb. 33: Steckerbelegung

7 Transport

HINWEIS

Für den Transport und Versand von Lithium-Ionen-Batterien gelten besondere gesetzliche Bestimmungen, die strikt eingehalten werden müssen.

Der Versand von Lithium-Ionen-Batterien ist streng reglementiert. Bringen Sie einen defekten Akku daher persönlich zu Ihrem Fachhändler. Nehmen Sie vorher Kontakt zu Ihrem Fachhändler auf.

Die gesetzlichen Transportbestimmungen zur Mitnahme von Lithium-Ionen-Batterien können sich jährlich ändern. Erkundigen Sie sich vor dem Antritt einer Reise rechtzeitig über die geltenden Bestimmungen bei der Flug- oder Schifffahrtsgesellschaft oder Ihrem Reiseveranstalter.

Einige Batterien der R&E Stricker GmbH sind laut IATA Richtlinien (Stand 2020) für Flugreisen geeignet. Die Energie dieser Batterien beträgt 300 Wh. Die neusten Richtlinien finden Sie auf unserer Webseite *www.stricker-handbikes.de* oder auf der Website der IATA. Wir empfehlen die Bestimmungen ausgedruckt oder digital auf Ihrem Smartphone oder Tablet zum Flughafen mitzubringen. Wenden Sie sich unbedingt schon bei Ihrer Reiseplanung an Ihrer Fluggesellschaft. Nicht jede Fluggesellschaft richtet sich bei ihren Transportbestimmungen nach den IATA Richtlinien. Außerdem kann es je nach Fluggesellschaft schon bei der Buchung des Tickets oder vor Antritt der

Reise nötig sein, dass Sie den Batterietransport anmelden. Die Mitnahme von einer Batterie ohne auch ein Handbike mitzunehmen kann von der Fluggesellschaft verweigert werden. Erkundigen Sie sich umfangreich bei Ihrer Fluggesellschaft.

WARNUNG
Grundsätzlich dürfen defekte Batterien nicht auf eine Flugreise mitgenommen werden.

7.1 Transport im Fahrzeug

Transportieren Sie das Handbike immer nur im abgekoppelten Zustand. Lösen Sie ggf. den Anbauständer vom Handbike. Sichern Sie alle Einzelteile gegen Verrutschen. Die Batterien können in beliebiger Lage transportiert werden, da es sich um auslaufsichere Batterien handelt.

Nutzen Sie Ihr Auto nur zum Transport, nicht aber zur Lagerung oder Aufbewahrung der Batterie.

Legen Sie Ihr Handbike bei einem Transport, beispielsweise im Kofferraum eines Pkws, niemals auf die Seite der Gangschaltung. Diese könnte dadurch beschädigt werden.

7.2 Transport im Flugzeug

Nehmen Sie Ihr Handbike mit auf eine Flugreise, empfehlen wir das Handbike mit Packfolie (ähnlich Fwie Frischhaltefolie) zu umwickeln. Besonders den Lenker und der Rahmen sollten gut eingepackt und dadurch vor Kratzern im Lack und Beschädigungen von mechanischen Teilen geschützt werden. Alternativ lassen Sie das Handbike am Flughafen mit Stretch Folie einpacken.

HINWEIS
Vermeiden Sie Paketklebeband am Handbike festzukleben, da Kleberrückstände schwierig zu

entfernen sind.

8 Wiedereinsatz

Wenn Ihnen das Handbike oder Zuggerät von Ihrer Krankenversicherung zur Verfügung gestellt wurde und Sie es nicht mehr benötigen, sollten Sie sich bei Ihrer Krankenversicherung oder Ihrem Sanitätsfachhändler melden. Ihr Handbike oder Zuggerät kann dann einfach und wirtschaftlich wiedereingesetzt werden. Vor jedem Wiedereinsatz muss eine Wartung und Desinfektion des Zuggerätes durchgeführt werden. Alle Oberflächen des Handbikes oder Zuggeräts sind beständig gegenüber Desinfektionsmittel.

Vor einem Wiedereinsatz ist eine sorgfältige Wisch- und Sprühdesinfektion aller Flächen des Zuggerätes durchzuführen. Verwenden Sie ein flüssiges Desinfektionsmittel auf Alkoholbasis, das für medizinische Produkte und Geräte geeignet ist. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Herstellers für das Desinfektionsmittel, das Sie benutzen.

9 Entsorgung und Recycling

Elektrogeräte, Batterien, Zubehör und Verpackung sollten einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Werfen Sie die Batterien, Ladegeräte und elektrischen Komponenten Ihres Handbikes nicht in den Hausmüll. Gemäß der aktuellen EU-Richtlinien sind Elektrogeräte und Batterien getrennt zu sammeln und einer umweltgerechten Wiederverwertung zuzuführen.

Entsorgen Sie alle anderen Komponenten Ihres Handbikes entsprechend der Bestimmungen Ihrer Region an entsprechenden Sammelstellen oder im Hausmüll (Papier, Pappe, Kunststoffverpackungen).

10 Verwendete Materialien

Im folgenden Abschnitt werden die Materialien beschrieben, die für das Zuggerät oder Handbike verwendet werden, mit Angaben zur Entsorgung oder zum Recycling des Geräts und der Verpackung.

Darüber hinaus können besondere, örtliche Bestimmungen bezüglich der Entsorgung oder Wiederverwertung gelten; diese müssen bei der Entsorgung Ihres Zuggeräts oder Handbikes beachtet werden. (Dazu kann auch die Reinigung oder Dekontaminierung des Zuggeräts oder Handbikes vor der Entsorgung gehören).

Aluminium: Rohre, Abdeckungen, Felge und Lenker - Beständigkeit hoch, Entflammbarkeit: gering

Stahl: Schrauben, Rahmen - Beständigkeit hoch, Entflammbarkeit: gering

Edelstahl: Schrauben, Speichen - Beständigkeit hoch, Entflammbarkeit: gering

Kunststoff: Handgriffe, Stecker, Display, Ladegerät, Gehäuse, Drehgas, Daumengas, Felgenband - Beständigkeit hoch, Entflammbarkeit: gering

Gummi: Reifen, Schlauch - Beständigkeit hoch, Entflammbarkeit: gering

Verpackung: Hergestellt aus Pappe - Beständigkeit mittel, Entflammbarkeit: hoch

Akku: Lithium-Ionen-Akku (Gefahrgut) - Beständigkeit hoch, Entflammbarkeit: gering

11 Gewährleistung und Garantie

HINWEIS

Die Informationen zu Gewährleistung und Garantie entstammen unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: Druckzeitpunkt). Diese sind vollständig einsehbar unter der Webadresse *http://www.stricker-handbikes.de/de/agb*.

Beanstandungen wegen unvollständiger oder unrichtiger Lieferung oder erkennbarer Mängel sind unverzüglich, spätestens 8 Tage nach Empfang der Waren, schriftlich vorzubringen. Unsere Verpflichtung bei berechtigten Beanstandungen beschränkt sich auf die Ersatzlieferung oder Reparatur durch uns. Bei Gewährleistungsreparaturen, welche vorher mit uns abgesprochen wurden, sind die beanstandeten Teile an uns zurück zusenden. Durch Änderungs-, oder Instandsetzungsarbeiten, die der Auftraggeber oder ein Dritter ohne unsere vorherige Zustimmung vornimmt, wird die Gewährleistungsverpflichtung aufgehoben.

Die Garantiezeit für das Handbike beträgt 2 Jahre. Die Batterien für unsere Modelle Lipo und Neodrives haben ebenfalls 2 Jahre Garantie. Nicht von der Garantie erfasst sind Mängel, die auf Verschleiß oder auf unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind. Verschleißteile sind zum Beispiel: Reifen, Bremsbeläge, Bowdenzüge, Glühlampen. Ebenfalls Verschleißteile sind Bleigelakkus, darauf gewähren wir ein halbes Jahr Garantie.

12 Haftung

HINWEIS

Die Informationen zur Haftung entstammen unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen (Stand: Druckzeitpunkt). Diese sind vollständig einsehbar unter der Webadresse *http://www.stricker-handbikes.de/de/agb*.

Für Mangelfolgeschäden oder anderweitige Schadenersatzansprüche wird nur gehaftet, falls uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt soweit es den gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

Anhang

A Technische Daten Lipo Smart

Hybrides Handbike

Gesamtgewicht kg	ab 24,5
Transportgewicht* kg	ab 21,7
Höhe	110 cm
Breite	53 cm
Länge	55 cm
Maximal zulässige Zuladung	120 kg
Maximale Steigung	15%
Maximal zulässiges Quergefälle	5 %
Reifengröße 175 /47x406	20 x

Antrieb

Antriebsart Drehzahlsensor (PAS) an der Kurbel	
Reichweite**	40 km
Antrieb Radnabenmotor elektrisch	
Geschwindigkeit km/h	25
Geschwindigkeitsregelung Daumengas u. Geschwindigkeitsregler (stufenlos)	
Nennleistung	250 W
Betriebsspannung	36 V

Batterie

Batterietyp Ionen	Lithium
Nennkapazität	11,6 Ah
Nennspannung	36 V
Gewicht	1,9 kg
Ladezeit	~7 h
Lagerungstemperaturbereich 30°	+5° bis
Entladungstemperaturbereich 40°	-20° bis
Kapazitätsanzeige Batterie und am Display	an der

Ausstattung

mechanische Scheibenbremse Betriebs- und Feststellbremse
mechanische V-Brake Bremse Betriebsbremse
Beleuchtung Frontlicht 36V LED

B Technische Daten Smart Wild

Hybrides Handbike

Gesamtgewicht kg	ab 30
Transportgewicht* kg	ab 26
Höhe	110 cm
Breite	53 cm
Länge	55 cm
Maximal zulässige Zuladung	120 kg
Maximale Steigung	15%
Maximal zulässiges Quergefälle	5 %
Reifengröße 2,25-2,75 Moped Bereifung	20 x
16 Gänge (2 Kettenblätter oben, 8 Ritzel unten)	

Antrieb

Antriebsart Drehzahlsensor (PAS) an der Kurbel	
Reichweite** (13 Ah) (17 Ah)	50 km 65 km
Antrieb Radnabenmotor elektrisch	
Geschwindigkeit mit Pedelec-Antrieb km/h	25
Geschwindigkeitsregelung Daumengas km/h	bis 6
Nennleistung	1500 W

Batterie

Batterietyp Ionen	Lithium
Nennkapazität oder 17 Ah	13 Ah
Nennspannung	48 V
Gewicht	4 kg
Ladezeit	~6,5 h
Lagerungstemperaturbereich 30°	+5° bis
Entladungstemperaturbereich 40°	-20° bis
Kapazitätsanzeige Batterie und am Display	an der

Ausstattung

mechanische Scheibenbremse Betriebs- und Feststellbremse (optional hydraulisch)
Rekuperationsbremse
Beleuchtung Frontlicht 48V LED mit Hupe

C Technische Daten Smart Dynamic

Hybrides Handbike

Gesamtgewicht kg	ab 28
Transportgewicht* kg	ab 24
Höhe	110 cm
Breite	53 cm
Länge	55 cm
Maximal zulässige Zuladung	120 kg
Maximale Steigung	15%
Maximal zulässiges Quergefälle	5 %
Reifengröße	20“, 24“
8-Gang Kettenschaltung, 16-Gang mit Umwerfer	

Antrieb

Antriebsart	
Drehmomentsensor im Tretlager	
Reichweite**	65km
Antrieb Radnabenmotor elektrisch	
Geschwindigkeit mit Pedelec-Antrieb km/h	25
Geschwindigkeitsregelung Daumengas km/h	bis 6
Nennleistung	250 W

Batterie

Batterietyp Ionen	Lithium
Nennkapazität oder 17 Ah	13 Ah
Nennspannung	48 V
Gewicht	4 kg
Ladezeit	~6,5 h
Lagerungstemperaturbereich 30°	+5° bis
Entladungstemperaturbereich 40°	-20° bis
Kapazitätsanzeige Batterie und am Display	an der

Ausstattung

mechanische Scheibenbremse Betriebs- und Feststellbremse (optional hydraulisch)
Beleuchtung Frontlicht 48V LED mit Hupe

(*) Das Transportgewicht entspricht dem Gesamtgewicht abzüglich der Batterie und dem Anbaurahmen. Es wird empfohlen diese Teile zum erleichterten Transport abzunehmen.
(**) Die Reichweite variiert in Abhängigkeit vom verwendeten Akku, sowie vom befahrenen Gelände und den vorherrschenden Fahrbedingungen. Bei optimalen Fahrbedingungen (beispielsweise ein ebenes Gelände, frisch aufgeladene Batterien, Umgebungstemperatur von 20 °C, gleichmäßige Fahrt u.a.m.), einer Antriebsleistung von 100 Watt und einer Trittleistung von 100 Watt kann die angegebene Reichweite erzielt werden.

V-Nr.: LS DE EC 20230601 1110

Änderungen in Technik und Design aufgrund ständiger Weiterentwicklungen vorbehalten.